

DI-Ströme zwischen der EU und Drittländern gingen 2001 um fast 40 % zurück

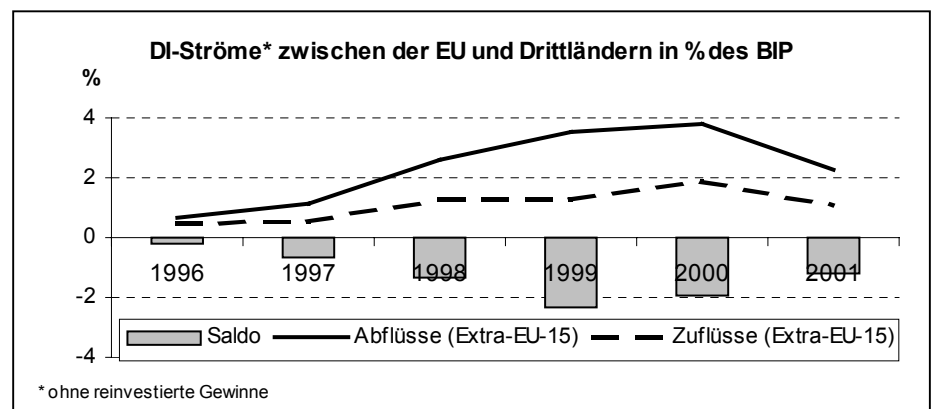
Erste Angaben über die Direktinvestitionen im Jahr 2001

Paolo Passerini

Statistiken über Direktinvestitionen (DI) informieren über einen der wichtigsten Aspekte der Globalisierung. Anders als mit dem traditionellen grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr wird mit DI (s. Definition auf der vorletzten Seite) das Ziel eines langfristigen Engagements in einem bestimmten Markt verfolgt. Eurostat verwaltet eine DI-Datenbank, die für die Europäische Union, ihre Mitgliedstaaten und ihre wichtigsten DI-Partner harmonisierte und somit vergleichbare Daten enthält, und zwar sowohl über die DI-Bestände als auch über die Erträge aus DI-Forderungen und die Zu- und Abflüsse von DI-Kapital. Diese Ausgabe enthält vorläufige Schätzungen für die DI-Ströme zwischen der EU und Drittländern im Jahr 2001 sowie überarbeitete Daten für 2000.

DI-Ströme zwischen der EU und Drittländern hatten 2001 etwa den gleichen Umfang wie 1998

Nachdem sie 2000 ihren bisher größten Umfang erreicht hatten, gingen die DI-Ströme¹ zwischen der EU und Drittländern (Extra-EU) vorläufigen Daten zufolge im Jahr 2001 deutlich zurück. Die DI-Abflüsse beliefen sich auf 202 Mrd. EUR (2,3 % des BIP der EU), das waren 37 % weniger als 2000, die DI-Zuflüsse auf 97 Mrd. EUR (1,1 % des BIP der EU), was gemessen an den überarbeiteten Daten für 2000² einem Rückgang um 39 % entsprach. Nachdem sie sich vier Jahre lang stark ausgeweitet hatten, hatten sowohl die DI-Zu- als auch die DI-Abflüsse 2001 damit in etwa den gleichen Umfang wie 1998.



2001 war die EU in Drittländern weiterhin ein Nettoinvestor, allerdings ging die Differenz zwischen den DI-Ab- und den DI-Zuflüssen von 1,9 % des BIP im Vorjahr auf 1,2 % zurück.

¹ Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben über die DI-Ströme verstehen sich **ohne reinvestierte Gewinne**. Bei einem Vergleich der Daten für 2001 und für 2000 ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Daten für 2001 um vorläufige Schätzungen handelt, bei den Daten für 2000 dagegen um fast endgültige Werte. Angaben über die DI-Ströme des Jahres 2001 innerhalb der EU (Intra-EU) werden im Oktober 2002 veröffentlicht. Vorläufige Schätzungen für den Gesamtwert deuten darauf hin, dass auch die Intra-EU-Ströme rückläufig waren. Da sie in den letzten beiden Jahren sehr stark überarbeitet wurden, werden vorläufige Angaben über die Intra-EU-DI von Eurostat allerdings nicht mehr veröffentlicht.

² Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben über die DI-Zuflüsse des Jahres 2000 ergaben sich, nachdem der Extra-EU-Gesamtwert verglichen mit den in der Eurostat-Datenbank NewCronos (Wirtschaft und Finanzen/bop/fdi/fdinew; vgl. auch das „EU FDI Yearbook“, Ausgabe 2001) enthaltenen detaillierten Daten für die Jahre 1992-2000 um 5,3 % angepasst wurde. Die größten Unterschiede zwischen den beiden Datensätzen sind, was die Meldeländer betrifft, im Fall Deutschlands und, was die Partnerländer betrifft, im Fall Japans festzustellen. Die Angaben über die 2000 zu verzeichnenden DI-Zuflüsse aus den USA wurden dagegen beträchtlich nach unten korrigiert. Verantwortlich hierfür sind hauptsächlich überarbeitete Daten für die vom Vereinigten Königreich gemeldeten Zuflüsse aus den USA. Die Angaben über die DI-Abflüsse wurden in geringerem Umfang überarbeitet (der überarbeitete EU-Gesamtwert war um 1,3 % niedriger als der Wert der detaillierten Daten für 2000). Die vorläufigen Schätzungen für 2001 und die überarbeiteten Stromdaten für 2000 werden ebenfalls in NewCronos veröffentlicht (Wirtschaft und Finanzen/bop/fdi/fdiipre).

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

THEMA 2 – 30/2002

ZAHLUNGSBILANZ

Inhalt

DI-Ströme zwischen der EU und Drittländern hatten 2001 etwa den gleichen Umfang wie 1998 1

USA waren 2001 Haupt-DI-Partner; DI der EU in Japan nahmen zu 2

Rückgang der DI betrifft fast alle EU-Mitgliedstaaten 2



Manuskript abgeschlossen: 28.06.2002
ISSN 1024-431X
Katalognummer: KS-NJ-02-030-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2002

USA waren 2001 Haupt-DI-Partner; DI der EU in Japan nahmen zu

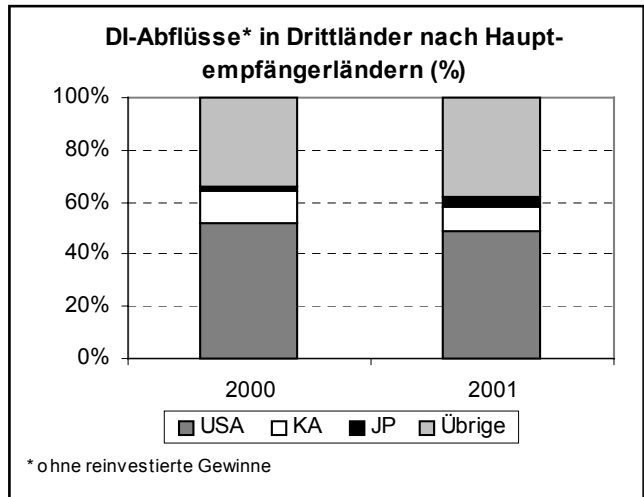
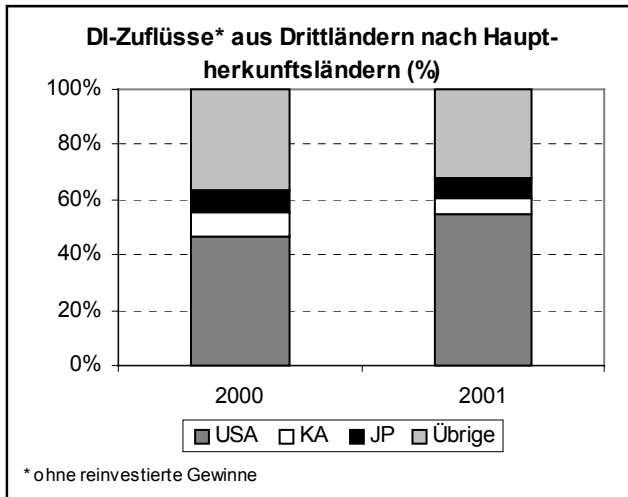
Die Verteilung der DI-Ströme zwischen der EU und Drittländern auf die wichtigsten Partnerländer hat sich 2001 gegenüber den Vorjahren kaum verändert.

Die USA waren weiterhin der wichtigste DI-Partner der EU, denn fast die Hälfte des aus der EU in Drittländer fließenden DI-Kapitals ging in die USA, und 55 % der DI-Zuflüsse aus Drittländern in die EU stammten aus den USA.

Auf Japan entfielen 2001 8 % der DI-Zuflüsse in die EU und

4 % der DI-Abflüsse aus der EU (2000 betragen die entsprechenden Werte 7 % bzw. 2 %). Entgegen dem allgemein rückläufigen Trend nahmen die DI-Abflüsse aus der EU nach Japan zwischen 2000 und 2001 um 30 % zu.

Die DI-Ströme zwischen der EU und Kanada gingen dagegen 2001 zurück, und zwar sowohl in absoluten Werten als auch gemessen an den gesamten DI-Strömen zwischen der EU und Drittländern. Auf Kanada entfielen 2001 6 % der DI-Zuflüsse in die EU und 9 % der DI-Abflüsse aus der EU.



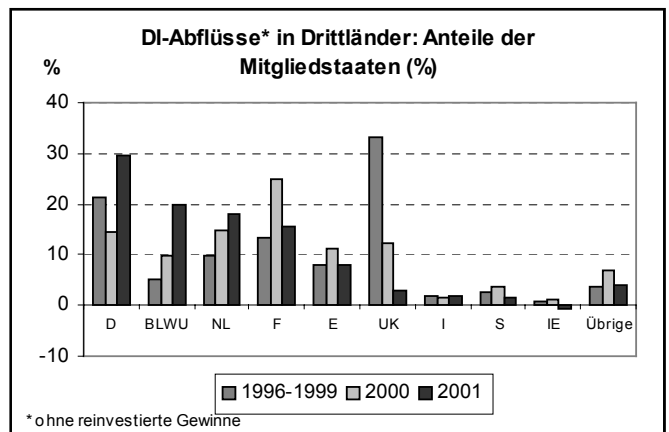
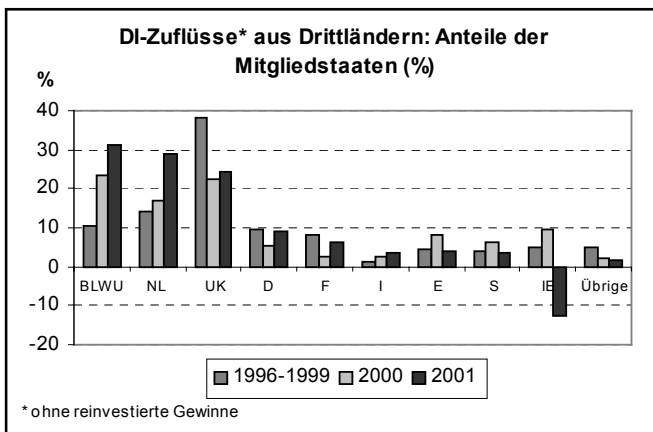
Rückgang der DI betrifft fast alle EU-Mitgliedstaaten

Die DI-Daten für 2001 lassen erkennen, dass die DI-Ströme zwischen der EU und Drittländern innerhalb der EU weiterhin ungleichmäßig verteilt sind. Allerdings war im Fall der großen Mehrheit der Mitgliedstaaten ein Rückgang der DI-Ströme festzustellen. Die einzigen Länder, deren DI-Zuflüsse ebenso zunahmen wie ihre DI-Abflüsse waren Deutschland und Griechenland. Irland verzeichnete in beiden Fällen eine Desinvestition, wobei allerdings in besonders großem Umfang (12 Mrd. EUR) Kapital von den in Irland gebildeten DI-Beständen abgezogen wurde.

Mit einem Anteil von 30 % (60 Mrd. EUR) an dem 2001 aus der EU in Drittländer fließenden DI-Kapital war Deutschland in diesem Jahr vor Belgien/Luxemburg (20 %), den Niederlanden

(18 %) und Frankreich (16 %) der bedeutendste Direktinvestor der EU in Drittländern. Der Anteil des Vereinigten Königreichs fiel gegenüber 2000 um 85 % auf 3 % oder weniger als 6 Mrd. EUR. Frankreich und Spanien verzeichneten ebenfalls einen starken Rückgang ihrer DI in Drittländern (-61 % bzw. -56 %). Im Fall Italiens war dieser Rückgang weniger ausgeprägt (-20 %), allerdings blieb der Anteil des Landes am EU-Gesamtwert mit 2 % niedrig.

Die größten Anteile an den DI-Zufüssen aus Drittländern hatten 2001 Belgien/Luxemburg (31 %) und die Niederlande (29 %) vor dem Vereinigten Königreich (24 %). Neben Irland verzeichneten Dänemark, Spanien und Schweden den stärksten Rückgang ihrer DI-Zufüsse aus Drittländern.



DI-Ströme zwischen der EU und Drittländern nach Herkunfts- und Empfängerländern (2000 und 2001)

(ohne reinvestierte Gewinne, in Mio. EUR)

Jahr: 2001	Abflüsse nach					Zuflüsse aus				
	Anteil am EU-Gesamtwert (%)	Extra-EU	USA	Japan	Kanada	Anteil am EU-Gesamtwert (%)	Extra-EU	USA	Japan	Kanada
EU-15*	100	202 039	98 249	8 259	18 844	100	96 737	52 752	7 514	5 708
BELGIEN/LUX**	19.8	39 953	20 248	2 024	-113	31.2	30 140	15 220	-26	2 817
DÄNEMARK	1.8	3 556	81	-40	40	0.5	497	429	54	27
DEUTSCHLAND	29.5	59 566	49 169	362	49	9.2	8 935	5 455	-454	712
GRIECHENLAND	0.2	449	195	0	15	0.1	135	37	0	1
SPANIEN	7.8	15 820	2 475	291	25	3.8	3 702	1 514	76	13
FRANKREICH	15.6	31 500	14 700	400	300	6.1	5 900	4 200	200	-20
IRLAND	-0.6	-1 209	:	:	:	-12.5	-12 088	:	:	:
ITALIEN	1.7	3 490	889	-92	100	3.7	3 534	1 770	475	65
NIEDERLANDE	17.9	36 140	23 374	-117	500	29.2	28 199	23 017	394	323
ÖSTERREICH	1.3	2 681	118	25	6	0.3	285	235	12	1
PORTUGAL	0.9	1 736	82	:	4	0.1	104	171	1	58
FINNLAND	-0.3	-585	1 100	50	150	0.7	646	50	0	0
SCHWEDEN	1.5	3 009	2 563	157	267	3.4	3 300	273	20	894
VEREIN. KÖNIGR.	2.9	5 934	-16 162	5 216	16 992	24.2	23 448	9 349	6 067	2 279

Jahr: 2000	Abflüsse nach					Zuflüsse aus				
	Anteil am EU-Gesamtwert (%)	Extra-EU	USA	Japan	Kanada	Anteil am EU-Gesamtwert (%)	Extra-EU	USA	Japan	Kanada
EU-15*	100	322 527	168 623	6 372	37 941	100	158 962	73 982	11 734	14 699
BELGIEN/LUX**	9.7	31 243	15 022	-1 081	313	23.6	37 507	14 030	-149	12 167
DÄNEMARK	0.5	1 529	1 798	-54	174	1.6	2 522	1 650	27	27
DEUTSCHLAND	14.3	46 278	27 571	3 182	195	5.3	8 425	974	860	347
GRIECHENLAND	0.1	377	175	5	0	0.1	95	72	-5	-2
SPANIEN	11.1	35 660	7 249	29	0	8.1	12 921	11 252	56	-10
FRANKREICH	24.9	80 200	32 400	2 500	32 000	2.5	4 000	3 200	100	100
IRLAND	1.2	3 716	:	:	:	9.6	15 279	:	:	:
ITALIEN	1.4	4 383	1 870	10	57	2.6	4 171	2 233	83	294
NIEDERLANDE	14.7	47 444	34 595	178	1 010	17.1	27 186	17 878	4 997	60
ÖSTERREICH	0.8	2 629	555	-2	10	0.4	646	338	28	-12
PORTUGAL	1.6	5 065	383	0	-2	0.1	113	-24	2	32
FINNLAND	3.9	12 733	4 355	78	455	0.2	370	-89	51	1
SCHWEDEN	3.6	11 700	3 713	198	-96	6.5	10 304	3 046	1 085	31
VEREIN. KÖNIGR.	12.3	39 570	36 925	1 326	3 825	22.3	35 422	18 434	4 597	2 043

* Die Angaben über die DI-Ströme zwischen EU-15 und den USA, Japan und Kanada enthalten Schätzungen für Irland.

** Belgisch-luxemburgische Wirtschaftsunion

: Nicht verfügbar

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Direktinvestitionen (DI) sind internationale Investitionen, die eine in einem Wirtschaftsgebiet ansässige Einheit tätigt, um eine langfristige Beteiligung an einem in einem anderen Wirtschaftsgebiet ansässigen Unternehmen zu erwerben. Langfristige Beteiligung bedeutet, dass eine dauerhafte Beziehung zwischen dem Direktinvestor und dem Unternehmen besteht und dass der Investor einen maßgeblichen Einfluss auf dessen Geschäftspolitik ausübt. Nach der offiziellen Definition ist ein Unternehmen (mit oder ohne eigene Rechtspersönlichkeit) Gegenstand einer Direktinvestition, wenn ein Direktinvestor mindestens 10 % der Stammaktien oder Stimmrechte (im Fall eines Unternehmens mit eigener Rechtspersönlichkeit) bzw. einen vergleichbaren Anteil (im Fall eines Unternehmens ohne eigene Rechtspersönlichkeit) besitzt.

DI-Ströme und -Bestände: Mit Hilfe von Direktinvestitionsströmen baut der Investor Direktinvestitionsbestände auf, die in seiner Bilanz ausgewiesen werden. Die DI-Bestände weichen aufgrund von Bewertungseinflüssen (Preis- oder Wechselkursveränderungen und andere Berichtigungen wie Umschuldungen und Annullierung von Darlehen, Schuldenerlass oder Debt-Equity-Swaps) von den kumulierten Strömen ab.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos,
Bereich Thema2/bop/fdi

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: lib@dst.dk Internet: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67/91 583 95 00 Fax (34) 91 583 03 57 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tit/uk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop/	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Paolo Passerini, Eurostat/B5, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33754, Fax (352) 4301 33859, E-mail: paolo.passerini@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch. Carine Kuppel nahm die Datenverarbeitung und die statistische Untersuchung vor.

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42455 Fax (352) 2929 42758
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIE – CESHÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2002 bis 31.12.2002):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 180 Ausgaben)

Papier: 360 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 9 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 7 „Vehrkkehr“
- Themenkreis 9 „Wissenschaft und Technologie“
- Papier: 42 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
- Papier: 84 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.